

Inhalt

Lernfeld 3.1

Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen 9

1	Vorbemerkungen zum Lernfeld	10	5.3	Die Ausschlagung des Erbes	38
2	Die Bedeutung der Grundrechte	11	5.4	Der Erbschein	39
2.1	Die Grundrechte	11	5.5	Die Erbschaftsteuer	39
2.2	Die Grundrechte in der Übersicht	12	5.6	Erbfall im Heim	40
2.3	Wichtige Grundrechte für die Altenpflege ..	13	6	Heimrecht	41
2.4	Verwirklichung der Grundrechtsgarantie ...	15	6.1	Das Heimgesetz	41
3	Die rechtlichen Fähigkeiten		6.2	Die Rechtsverordnungen	
	eines Menschen	16		zum Heimgesetz	42
3.1	Die Bedeutung der Fähigkeiten		6.2.1	Die Heimmitwirkungsverordnung	42
	eines Menschen in der Praxis	16	6.2.2	Die Heimpersonalverordnung	44
3.2	Rechtsfähigkeit	16	6.2.3	Die Heimmindestbauverordnung	45
3.3	Geschäftsfähigkeit	18	6.2.4	Die Heimsicherungsverordnung	46
3.4	Deliktfähigkeit	19	6.3	Belohnungen und Geschenke	46
3.5	Schuldfähigkeit	19	6.4	Die Heimaufsicht	47
4	Die rechtliche Betreuung und		6.5	Der Heimvertrag	49
	Vorsorgeverfügungen	20	6.6	Die Heimordnung	50
4.1	Voraussetzungen für die Errichtung		7	Arbeitsrechtliche Grundlagen	52
	einer Betreuung	21	7.1	Das Arbeitsverhältnis	53
4.2	Verfahren zur Einrichtung		7.1.1	Das Vorstellungsgespräch	54
	einer Betreuung	21	7.1.2	Die Inhalte des Arbeitsvertrags	55
4.3	Die Aufgabenreise eines Betreuers	24	7.1.3	Das Weisungsrecht des Arbeitgebers	55
4.4	Auswahl und Bestellung eines Betreuers ...	24	7.1.4	Folgen von Pflichtverletzungen	56
4.5	Das Betreuungsamt	26	7.1.5	Der befristete Arbeitsvertrag	57
4.6	Die Rechtsfolgen der Betreuung	26	7.1.6	Teilzeitarbeit	57
4.7	Vormundschaftsgerichtliche Genehmi-		7.1.7	Arbeitszeit	58
	gungen und die Beaufsichtigung	27	7.1.8	Urlaub	59
4.8	Beendigung einer Betreuung	28	7.1.9	Mutterschutz	60
4.9	Vorsorgeverfügungen	29	7.2	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	61
5	Wichtige Bestimmungen des Erbrechts	31	7.3	Das Ausbildungsverhältnis	64
5.1	Die gesetzliche Erbfolge	31	7.4	Tarifrecht	65
5.2	Die rechtsgeschäftliche Erbfolge	35	7.5	Mitwirkung und Mitbestimmung	66
5.2.1	Formen von Testamenten	35	7.6	Das Arbeitsgerichtsverfahren	68
5.2.2	Der Inhalt von Testamenten	37	8	Sterbehilfe	69
5.2.3	Widerruf von Testamenten	37	8.1	Hilfe beim Sterben	69
5.2.4	Der Pflichtteil	38	8.2	Hilfe zum Sterben	70
5.2.5	Der Erbvertrag	38	8.3	Aktuelle Diskussion	72

9	Grundlagen des Haftungsrechts	73	12	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz ..	108
9.1	Die zivilrechtliche Haftung	73	12.1	Antragstellung	108
9.2	Die strafrechtliche Haftung	77	12.2	Wohngeldermittlung	109
9.3	Ausgewählte Straftatbestände	80	13	Träger des Gesundheits- und	
10	Die Sozialversicherungen	86	Sozialwesens	110	
10.1	Allgemeine Aspekte zur		13.1	Unterschiede zwischen öffentlichen	
	Sozialversicherung	87		und freien Trägern	110
10.2	Die Krankenversicherung	88	13.2	Öffentliche Träger	111
10.2.1	Versicherte und Leistungen	88	13.2.1	Kommunale Ebene	111
10.3	Die Rentenversicherung	90	13.2.2	Landesebene	111
10.3.1	Versicherte und Leistungen	90	13.2.3	Bundesebene	112
10.4	Die Pflegeversicherung	91	13.3	Freie Träger	112
10.4.1	Voraussetzungen und Leistungen	91	13.3.1	Die Wohlfahrtsverbände	112
10.4.2	Einstufungsverfahren	94	13.3.2	Private Träger	114
10.4.3	Pflegestützpunkte	95	13.3.3	Andere Träger	114
10.5	Die Unfallversicherung	95	14	Betriebswirtschaftliche Rahmen-	
10.5.1	Voraussetzungen und Leistungen	95	bedingungen in der Altenpflege	116	
10.5.2	Unfallverhütung.....	95	14.1	Finanzierung von Leistungen zur Pflege	116
10.6	Die Arbeitslosenversicherung	96	14.1.1	Finanzierung im ambulanten Bereich.....	116
10.6.1	Voraussetzungen und Leistungen	96	14.1.2	Finanzierung im teilstationären Bereich	
10.6.2	Das Arbeitslosengeld II	96		(§ 41 SGB XI)	118
11	Hilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII		14.1.3	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	118
	– Sozialhilfe	98	14.1.4	Finanzierung der vollstationären Pflege	
11.1	Grundsätze der Sozialhilfe	98		(§ 43 SGB XI)	119
11.1.1	Aufgaben	98	14.2	Personalkosten und Sachkosten	
11.1.2	Leistungsformen	99		in der Altenpflege	119
11.1.3	Beantragung von Sozialhilfe	100	14.2.1	Personalkosten.....	119
11.2	Die Hilfe zum Lebensunterhalt	102	14.2.2	Sachkosten	120
11.2.1	Der notwendige Lebensunterhalt	102	14.3	Wirtschaftliches Handeln	
11.2.2	Hilfe zum Lebensunterhalt in Heimen	103		in der Altenpflege	121
11.3	Hilfen in besonderen Lebenslagen	104	14.3.1	Grundlagen betrieblicher	
11.3.1	Hilfe zur Pflege	104		Personalwirtschaft	121
11.3.2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	104	14.3.2	Personaleinsatzplanung in der	
11.3.3	Altenhilfe	104		Alten- und Krankenpflege	121
11.3.4	Blindenhilfe	106	14.3.3	Ökonomische Nutzung von	
11.3.5	Bestattungskosten	106		Materialien, Geräten und Energien	123
11.4	Einsatz von Einkommen und Vermögen ..	106	14.4	Organisationsformen in der Pflege	
				(Beispiele)	124
			14.5	Die Planung arbeitsorganisatorischer	
				Abläufe	126
			14.6	Stellenbeschreibungen und	
				Anforderungsprofile	128
			14.7	Die Dienstplangestaltung	130

Lernfeld 3.2

An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken133

1	Qualitätssichernde Maßnahmen in der Altenpflege	134	3	Externe Qualitätsüberprüfung	138
1.1	Wichtige Rechtsgrundlagen der Qualitätssicherung	134	3.1	Prüfungen durch die Pflegekassen	138
2	Konzepte und Methoden der Qualitätssicherung	136	3.2	Folgen bei festgestellten Qualitätsmängeln	139
2.1	Was ist Qualität?	136	3.3	Der Pflegeheimvergleich (§ 92 SGB XI)	140
2.2	Ebenen der Qualität	137	3.4	Freiwillige externe Qualitätsüberprüfungen	140
			3.5	Internes Qualitätsmanagementsystem (QM-System)	141

Lernfeld 4.1

Berufliches Selbstverständnis entwickeln 145

1	Geschichte der Pflegeberufe	147	3.1.4	Besonderheiten des Altenpflegeberufs	163
1.1	Von der Nächstenliebe zum Beruf	148	3.1.5	Berufsethik	163
1.1.1	Pflege in der Vor- und Frühzeit	148	3.1.6	Fehlerquellen im pflegerischen Handeln	164
1.1.2	Christlich motivierte Pflege	148	3.2	Akademisierung der Pflege	165
1.1.3	Pflege im Zeitalter des Humanismus und der Aufklärung	149	3.2.1	Entwicklung der Altenpflegeausbildung	165
1.2	Entwicklung der beruflichen Pflege	149	3.2.2	Perspektiven einer gemeinsamen Pflegeausbildung	166
1.2.1	Pflege im 19. Jahrhundert	149	3.2.3	Pflege als akademischer Beruf	166
1.2.2	Pflege im beginnenden 20. Jahrhundert	149	3.3	Fort- und Weiterbildung	167
1.2.3	Pflege im Nationalsozialismus	150	4	Berufsbild und Arbeitsfelder	169
1.2.4	Pflege nach 1945	151	4.1	Berufsbild	169
1.2.5	Pflege zu Beginn des 21. Jahrhunderts	152	4.2	Arbeitsfelder	170
1.3	Geschichte der Versorgung alter Menschen	152	5	Berufsverbände und Organisationen in der Altenpflege	171
1.3.1	Von der Armenpflege zur staatlichen Sozialpolitik	152	5.1	Bundesagentur für Arbeit	172
1.3.2	Historische Aspekte der Bevölkerungsentwicklung	154	5.2	Konfessionelle Berufsorganisationen	172
1.3.3	Entwicklung der Altenpflege	154	5.3	Nationale und internationale Berufsverbände	173
2	Berufsgesetze	156	5.4	Gewerkschaften	174
2.1	Altenpflegegesetz (AltpfG)	156	5.5	Entwicklungsperspektive Pflegekammer	174
2.2	Ausbildungs- und Prüfungsverordnung	158	5.6	Freiwillige Registrierung	175
2.3	Rechtlicher Rahmen der Altenpflegeausbildung	159	6	Reflexion der beruflichen Rolle und des eigenen Handelns	177
3	Professionalisierung der Altenpflege	160	6.1	Berufswahl und Motivation zum Beruf	177
3.1	Beruf (Profession)	160	6.2	Berufliche Rolle und Rollenerwartung	179
3.1.2	Berufliches Wissen	162	6.3	Rollenkonflikte	182
3.1.3	Berufliche Kompetenz	162	6.4	Rollenidentifikation und Rollendistanz	183

7	Ethische Herausforderungen der Altenpflege	184	8.2.1	Kommunikationsprobleme	190
7.1	Ethische Konfliktsituationen in der Altenpflege	184	8.2.2	Erfolgreiche Kommunikation im Team	191
7.2	Pflegerische Verantwortung und Autonomie des alten Menschen	186	9	Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen	192
7.3	Ethische Konflikte zwischen persönlichen und professionellen Werten	187	9.1	Berufe der Altenhilfe und des Gesundheitswesens	192
8	Teamarbeit	188	9.1.1	Medizinische Berufe	193
8.1	Das Team	188	9.1.2	Pflegerische Berufe	193
8.1.1	Was ist ein Team?	189	9.1.3	Therapeutische Berufe	194
8.1.2	Teambildung	189	9.1.4	Sozialpädagogische Berufe	195
8.1.3	Teamrollen	189	9.1.5	Handwerkliche Berufe	195
8.1.4	Vorteile von Teamarbeit	190	9.1.6	Hauswirtschaftliche Berufe	196
8.2	Kommunikation im Team	190	9.1.7	Verwaltungsberufe	196
			9.1.8	Andere Berufe	197
			9.2	Vernetzung, Kooperation und Koordination	198

Lernfeld 4.2

Lernen lernen 199

1	Lernen als Entwicklungsmöglichkeit	200	5.4	Textvisualisierung	213
1.1	Soziales Lernen	201	5.5	Methoden der Textarbeit in Gruppen	214
1.2	Neurophysiologische Grundlagen des Lernens	202	5.6	Erstellung einer Gliederung	216
1.3	Das Gedächtnis	204	5.7	Verfassen von Texten und Referaten	216
1.4	Verschiedene Lerntypen	204	5.8	Quellenwiedergabe und Literaturangabe	217
2	Bedeutung der Motivation	205	5.9	Literaturverzeichnis	218
2.1	Motiv und Motivation	205	5.10	Fußnoten	218
2.2	Ausbildungsmotivation	206	5.11	Präsentation von Texten	218
2.3	Lern- und Leistungsmotivation	206	6	Lernen mit Informations- und Kommunikationstechnologien	220
2.4	Bedeutung von Erfolg und Misserfolg	207	6.1	Internetnutzung	221
3	Organisation der eigenen Arbeit	207	6.2	Datenbanken	222
4	Lerntechniken	208	7	Zielorientiertes Arbeiten	223
4.1	Unterstützung durch Eselsbrücken	208	7.1	Techniken für ein strukturiertes und zielorientiertes Handeln	223
4.2	Assoziatives Lernen	209	7.2	Ziele und Teilziele	224
4.3	Geschichtentechnik	209	8	Umgang mit Zeit – Zeitmanagement	225
4.4	Frage- und Antwortkärtchen	209	8.1	Zeit unter ökonomischen und subjektiven Aspekten	225
4.5	Gestaltung von Pausen	210	8.2	Zeitdimension in der ambulanten und stationären Altenpflege	225
5	Gestaltung und Präsentation von Texten ..	211	8.3	Organisationsprinzipien für die Tages- und Wochengestaltung	227
5.1	Umgang mit Fachliteratur	211			
5.2	Bibliotheken	211			
5.3	Textarbeit	212			

Lernfeld 4.3

Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen229

1 Berufstypische Konflikte231	2.1 Helfersyndrom251
1.1 Konfliktentstehung233	2.2 Burn-out-Syndrom253
1.2 Regeln des Miteinanders234	2.3 Cool-out-Phänomen255
1.3 Konfliktanalyse235	
1.4 Eigenes Konfliktverhalten236	3 Spannungen in der Pflegebeziehung257
1.5 Konfliktlösungsstrategien238	3.1 Die Pflegebeziehung257
1.5.1 Konflikteinschätzung nach Glasl238	3.2 Sympathie und Antipathie259
1.5.2 Das Konfliktgespräch241	3.3 Ekel und Scham260
1.5.3 Kooperation241	3.4 Nähe und Distanz262
1.5.4 Mediation243	3.5 Macht und Ohnmacht264
1.5.5 Konfliktlösungsmodell nach Gordon245	3.6 Grenzsituationen266
1.6 Konflikte am Arbeitsplatz246	
1.6.1 Mobbing247	4 Gewalt in der Pflege267
1.6.2 Sexuelle Übergriffe249	4.1 Gründe für Gewalt269
2 Berufstypische Befindlichkeiten251	4.2 Gewaltfördernde Faktoren269
	4.3 Lösungsstrategien270

Lernfeld 4.4

Die eigene Gesundheit erhalten und fördern271

1 Persönliche Gesundheitsförderung im Beruf der Altenpflege272	2.1.1 Stressfaktoren295
1.1 Persönliche Lebensgeschichten272	2.1.2 Seelische Belastungen durch bedeutsame Lebensereignisse296
1.2 Persönliches Konfliktlösungsverhalten273	2.1.3 Chronische Stressreaktion296
1.3 Persönliche Strategien zur eigenen Gesundheitsförderung275	2.2 Methoden der Stressbewältigung299
1.4 Bewegung277	2.2.1 Allgemeine Hinweise zum Stressabbau ...300
1.5 Arbeitsschutz281	2.2.2 Spezielle Entspannungstechniken300
1.5.1 Arbeitsschutz und Unfallverhütungsmaßnahmen281	2.2.3 Autogenes Training301
1.5.2 Hautschutz und Hygiene283	2.2.4 Feldenkrais-Methode304
1.5.3 Rückengerechtes Arbeiten283	2.2.5 Qigong und Tai Chi305
1.6 Kinästhetik287	2.2.6 Yoga307
1.7 Ergonomie am Arbeitsplatz290	2.2.7 Rituale als Entlastungsmöglichkeiten308
1.8 Betriebliche Gesundheitsförderung292	
2 Stressprävention und Stressbewältigung 295	3 Kollegiale Beratung und Supervision311
2.1 Stress und Stressreaktion295	3.1 Beratung311
	3.2 Supervision312
	3.2.1 Durchführung der Supervision312
	3.2.2 Arbeit in einer Balint-Gruppe313

Anhang

Literatur- und Internethinweise315	Bildquellenverzeichnis325
Sachwortverzeichnis319	